

Internationaler Garten am Wangermeer



Wangerland Erde und Flut

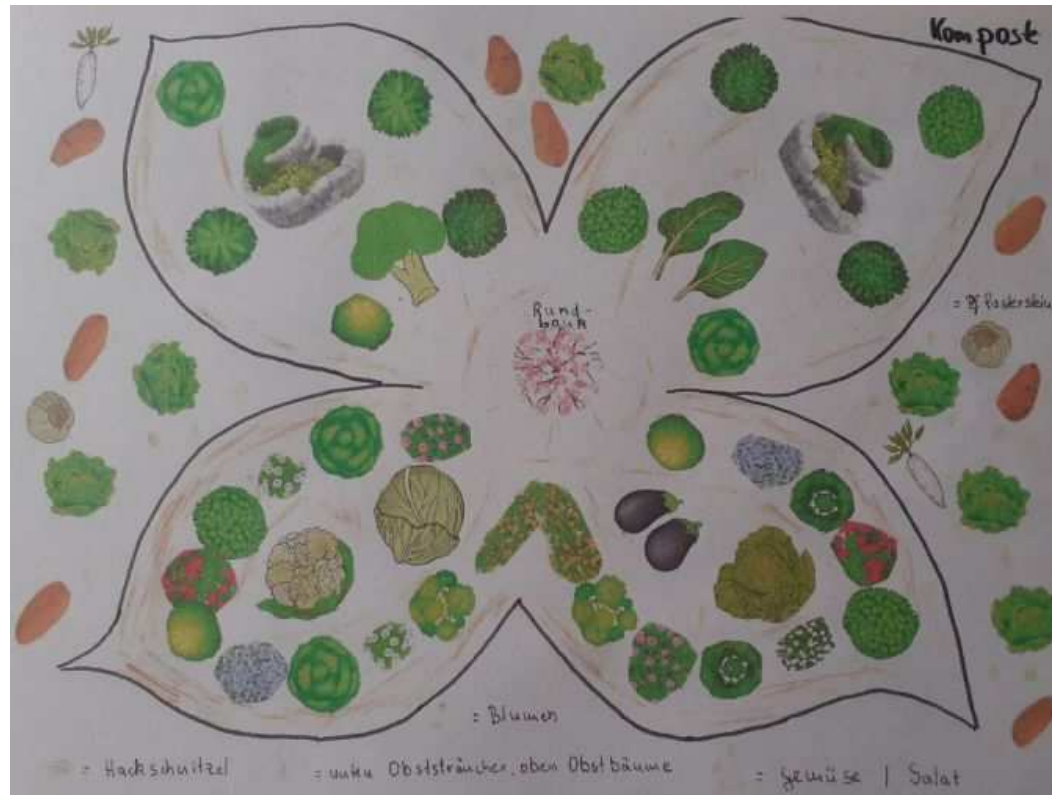
Der Internationale Garten wurde ursprünglich bereits in 2016 am Wohnmobilstellplatz Jelliestede am Wangermeer angelegt. Aus verschiedenen Gründen wurde das Projekt nicht fortgesetzt, die Fläche lag jahrelang brach. Bei einem ersten Planungstreffen im September 2019 war das Interesse so groß, dass ein Neuanfang entschieden wurde. Bereits jetzt hat das Projekt viel Unterstützung erfahren und Sponsoren gewinnen können.

So sah es noch im März 2020 aus:



Das Projekt ist ein kulturen- und generationenübergreifendes Gemeinschaftsprojekt. Alt und Jung, Einheimische und Zugewanderte sollen hier vor der wunderschönen Kulisse des Wangermeers gemeinschaftlich gärtnern, ernten und essen und so Gemeinschaft leben können. Der Garten wurde in Form eines Schmetterlings als Symbol des Wandels angelegt.





Aufgrund der im März 2020 begonnenen Corona-Krise musste die ursprüngliche Planung jedoch abgeändert werden. Nachdem neue Erde aufgefahren wurde, wurde im Mai in Kleingruppen die gesamte Fläche mit Kartoffeln bepflanzt, um den Boden aufzulockern und die Bodenqualität zu verbessern.



Die Kartoffelpflanzen wuchsen schnell heran und dabei leider auch die Krautfäule, so dass eine schnelle Entscheidung getroffen werden musste, um die Kartoffeln nicht zu verlieren. Mit Hilfe eines Schwingsiebroders und vieler freiwilliger Helfer wurden alle Kartoffeln an zwei sehr heißen Sommerabenden in einer spektakulären Aktion geerntet.



Aufgrund weiterer coronabedingter Kontaktbeschränkungen konnte das im September 2020 geplante Kartoffelfest nicht stattfinden. Die geernteten Bio-Kartoffeln, wie auch das selbst gestaltete Kochbuch ‚Kartoffellust‘ mit Kartoffelrezepten aus Friesland und aus aller Welt, wurden daher - mit großem Erfolg - auf dem Wochenmarkt in Hohenkirchen verkauft.

In einem mit Schmetterlingsflügeln aus Holz umfassten Schaukasten vor dem Eingang des Gartens werden die Sponsoren und Spender des Internationalen Gartens auf bronzenen, silbernen und goldenen Plaketten – ja nach Höhe der Fördersumme – präsentiert. Allgemeine Informationen und Termine rund um den Garten werden hier veröffentlicht.



Der Garten ist mittlerweile komplett mit einem Staketenzaun und einer Benjeshecke, sowie an der Rückseite mit einem Maschendrahtzaun, eingezäunt, die Beete in Form des Schmetterlings angelegt, die Obstbäume gesetzt, so dass in diesem Jahr die noch fehlenden Obststräucher sowie das Gemüse, die Kräuter und die Blumen gepflanzt werden können.



Sobald der Lockdown beendet und die Kontaktbeschränkungen aufgehoben sind, werden die noch ausstehenden Arbeiten durch die so beispielhaft engagierte und aktive Arbeitsgruppe fortgesetzt. Weitere Helfer und Interessenten sollen im Rahmen des für dieses Jahr geplanten Projektfestes gewonnen bzw. wieder aktiviert werden.

Bei diesem Projektfest wird dann auch das vom Gewerbeverein Hohenkirchen gesponserte Insektenhotel der GPS Jever offiziell präsentiert:



Meinen großen Dank möchte ich an dieser Stelle an den Gewerbeverein Hohenkirchen e.V. für die großzügige Spendensumme richten. Es ist großartig, wie sich der Gewerbeverein nicht nur für die Förderung und Stärkung der Gemeinschaft in Hohenkirchen, sondern auch für den Arten- und Umweltschutz, einsetzt.